

Vorneweg

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit einem verfassungsgeschichtlichen Thema eröffnen wir unser letztes Heft in diesem Jahr. Am 14. Mai 1849 wurde das „Grundgesetz für das Herzogthum Lauenburg“ verkündet. Die Lauenburgische Akademie für Wissenschaft und Kultur der Stiftung Herzogtum Lauenburg erinnerte im Mai dieses Jahres mit einem Vortrag von Rainer Hering an dieses Ereignis. Wir freuen uns, Ihnen den überarbeiteten Vortrag hier vorlegen zu können.

Der Autor würdigt in seinem Aufsatz, dass es im Herzogtum Lauenburg eine der „ersten Verfassungen in Deutschland gab, die von einer demokratisch gewählten Volksversammlung erarbeitet und beschlossen“ wurde. Bislang ist dieses Grundgesetz von der Forschung erst wenig berücksichtigt worden, obwohl es aufgrund seiner Bestimmungen und seines Aufbaus herausragend war.

Lauenburg war in der Zeit der Entstehung seiner Verfassung – wie auch Schleswig-Holstein – eine faktisch funktionierende Republik und stand damit an der Spitze der Entwicklung im Deutschen Bund!

Mit dem Aufsatz von Hansjörg Zimmermann greifen wir noch einmal das Thema Erster Weltkrieg auf. Anhand der offiziellen Mitteilungen im Amtlichen Kreisblatt untersucht der Autor den Alltag des zivilen Lebens in den ersten beiden Kriegsjahren und kommt zu dem Schluss, dass sich das Leben der Bevölkerung im Kreis Herzogtum Lauenburg zwischen August 1914 und Juli 1916 in „vielen, wenn nicht gar in allen Bereichen stark veränderte“.

Ebenfalls mit dem Ersten Weltkrieg befasste sich eine Ausstellung zum Thema „Ausbruch des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren in Geesthacht“, die von August bis Oktober dieses Jahres in Zusammenarbeit zwischen dem GeesthachtMuseum!, dem Stadtarchiv Geesthacht und dem Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg e. V., Bezirksgruppe

Geesthacht gezeigt wurde. Der hier veröffentlichte Aufsatz mit seinen sehenswerten Abbildungen zeigt ein Ergebnis dieses gemeinsamen Projekts. Besonders hervorzuheben sind die Darstellung des Lebenslaufs des Geesthachters Emil Haberland, die Wiedergabe eines so genannten Schutzbriefes und die Fotos von russischen Kriegsgefangenen.

Zwei Beiträge erinnern an einen Jahrestag, der bislang hierzulande wenig öffentliche Beachtung gefunden hat: Vor 300 Jahren wurde Kurfürst Georg Wilhelm von Hannover zum englischen König gekrönt. Der neue König war zugleich Herzog von Sachsen-Lauenburg und so markiert das Jahr 1714 den Beginn eines runden Jahrhunderts enger britisch-lauenburgischer Beziehungen.

Hansjörg Zimmermann und Peter Jürs beschäftigen sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit diesem ungewöhnlichen Verhältnis.

Im Forum schließlich widmet sich Thorsten Erdmann der Bevölkerungsentwicklung im Kreis Herzogtum Lauenburg und dessen Teilräumen im Zeitraum von 1987 bis 2011. Der Untersuchungszeitraum wird von der Volkszählung des Jahres 1987 und dem Zensus des Jahres 2011 eingegrenzt. Die veröffentlichten Gemeindeergebnisse des Zensus 2011 bilden für die Untersuchung die Datengrundlage.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam

***Dr. William Boehart, Wolf-Rüdiger Busch,
Christian Lopau, Dr. Anke Mührenberg***